Stand: 15.12.2025 21:17:09

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/8203

"Prestigeprojekte in ein gesamtbayerisches Kulturkonzept einbetten"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/8203 vom 01.10.2015
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/9052 des WK vom 14.10.2015
3. Beschluss des Plenums 17/9127 vom 24.11.2015
4. Plenarprotokoll Nr. 58 vom 24.11.2015

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 01.10.2015 **Drucksache 17/8203**

Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Jürgen Mistol** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Prestigeprojekte in ein gesamtbayerisches Kulturkonzept einbetten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst bis spätestens Ende 2015 schriftlich und mündlich zu berichten, welche finanziellen bzw. konzeptionellen Auswirkungen angekündigte Großinvestitionen im Kulturbereich wie etwa die Konzertsäle in München und Nürnberg auf nötige Kulturinvestitionen in ganz Bayern bzw. das Kulturkonzept der Staatsregierung haben werden.

Dabei sind insbesondere folgende Fragen zu berücksichtigen:

1. Kulturkonzept:
   - Welche inhaltlichen Zielsetzungen liegen dem mittel- und langfristigen Kulturkonzept der Staatsregierung zu Grunde?
   - Nach welchen Kriterien entscheidet die Staatsregierung, welche kulturellen Großinvestitionen sie unterstützt bzw. durchführt?
   - Welches (Finanzierungs-) Konzept bzw. welche Priorisierung verfolgt die Staatsregierung bei der Behebung des bestehenden Investitions- und Sanierungsstaus an den staatlichen Kultureinrichtungen?
2. Finanzbedarf:
   - Welche Großinvestitionen mit einem zweistelligen Millionen-Finanzbedarf sind im Kulturbereich nach aktuellem Stand geplant?
   - Mit welchen Kosten wird für die einzelnen angekündigten Großinvestitionen (Konzertsaal München, Konzertsaal Nürnberg, Sanierung der Festung Marienberg, Sanierung des Bayreuther Festspielhauses, Sanierung der Neuen Pinakothek, Sanierung des Deutschen Museums Beteiligung an der Sanierung des Stadttheaters in Augsburg etc.) gerechnet?
   - Wie ist die enorme Kostensteigerung bei der Sanierung des Staatstheaters am Gärtnerplatz zu erklären?
   - Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass die Realisierung der angekündigten Großprojekte sowie die Kostensteigerung bei der Sanierung des Staatstheaters am Gärtnerplatz nicht zu Lasten der Kulturinvestitionen in der Fläche gehen?
3. Wie ist angesichts des Anspruchs der Sicherung und Weiterentwicklung der kulturellen und regionalen Vielfalt und angesichts der Erweiterung der Fördertatbestände (Förderung von Kulturzentren) die Mittelkürzung des Kulturfonds im aktuellen Doppelhaushalt zu erklären?
4. Inwiefern bezieht die Staatsregierung Künstlerinnen und Künstler, Kulturschaffende und die bayerischen Kulturinstitutionen in die Erarbeitung einer mittel- und langfristigen Kulturkonzeption ein?

Begründung:

In den vergangenen Monaten wurde von der Staatsregierung die Realisierung von bzw. Beteiligung an zahlreichen Großprojekten im Kulturbereich angekündigt. Zu nennen sind hier insbesondere die Konzertsaalneubauten in München und Nürnberg sowie die Sanierung des Augsburger Theaters, des Bayreuther Festspielhauses oder der Festung Marienberg in Würzburg. Für diese Großprojekte werden jeweils Kosten in bis zu dreistelliger Millionenhöhe genannt. Darüber hinaus ist kürzlich bekannt geworden, dass die bereits laufende Sanierung des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München deutlich teurer wird als ursprünglich geplant. So sind inzwischen 96 Mio. Euro für das umfangreiche Bauprojekt veranschlagt.

Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst hat auf Initiative der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wiederholt betont, dass es in der bayerischen Kulturpolitik ein gesamtbayerisches und regional ausgewogenes Kulturkonzept braucht. Der Landtag muss sich deshalb über die Finanzierung des Sanierungs- und Investitionsbedarfs bereits bestehender Kultureinrichtungen von mehreren Milliarden Euro genauso verständigen wie über die Entwicklung regionaler Kulturkonzepte, wie sie beispielsweise in Sachsen und Nordrhein-Westfalen längst umgesetzt wurden.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Wir GRÜNEN haben im Zusammenhang mit der Diskussion über kulturpolitische Großprojekte wie etwa der Konzertsaal-Debatte stets deren Einbettung in ein gesamtbayerisches Kulturkonzept gefordert, das sowohl dem Sanierungs- und Investitionsstau als auch dem Anspruch regionaler Ausgewogenheit und kultureller Vielfalt gerecht wird. Diesem Anspruch steht nicht zuletzt die massive Kürzung des Kulturfonds im aktuellen Doppelhaushalt entgegen.

So wenig sich die kulturpolitische Debatte für Verteilungskämpfe eignet – schließlich muss jede Entscheidung fachlich gut begründet sein –, so wenig darf die Fokussierung auf kulturpolitische Prestigeprojekte zu einer Vernachlässigung der Kulturförderung in aller kulturellen Breite und in der gesamten Fläche Bayerns führen.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 14.10.2015 **Drucksache 17/9052**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 17/**8203**

Prestigeprojekte in ein gesamtbayerisches Kulturkonzept einbetten

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatterin: **Verena Osgyan**
Mitberichterstatter: **Oliver Jörg**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 35. Sitzung am 14. Oktober 2015 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Prof. Dr. Michael Piazolo
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 24.11.2015 **Drucksache** 17/**9127**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Jürgen Mistol** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/**8203**, 17/**9052**

Prestigeprojekte in ein gesamtbayerisches Kulturkonzept einbetten

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst bis spätestens Ende 2015 schriftlich und mündlich zu berichten, welche finanziellen bzw. konzeptionellen Auswirkungen angekündigte Großinvestitionen im Kulturbereich, wie etwa die Konzertsäle in München und Nürnberg, auf nötige Kulturinvestitionen in ganz Bayern bzw. das Kulturkonzept der Staatsregierung haben werden.

Dabei sind insbesondere folgende Fragen zu berücksichtigen:

1. Kulturkonzept:
   - Welche inhaltlichen Zielsetzungen liegen dem mittel- und langfristigen Kulturkonzept der Staatsregierung zu Grunde?
   - Nach welchen Kriterien entscheidet die Staatsregierung, welche kulturellen Großinvestitionen sie unterstützt bzw. durchführt?
   - Welches (Finanzierungs-) Konzept bzw. welche Priorisierung verfolgt die Staatsregierung bei der Behebung des bestehenden Investitions- und Sanierungsstaus an den staatlichen Kultureinrichtungen?
2. Finanzbedarf:
   - Welche Großinvestitionen mit einem zweistelligen Millionen-Finanzbedarf sind im Kulturbereich nach aktuellem Stand geplant?
   - Mit welchen Kosten wird für die einzelnen angekündigten Großinvestitionen (Konzertsaal München, Konzertsaal Nürnberg, Sanierung der Festung Marienberg, Sanierung des Bayreuther Festspielhauses, Sanierung der Neuen Pinakothek, Sanierung des Deutschen Museums Beteiligung an der Sanierung des Stadttheaters in Augsburg etc.) gerechnet?
   - Wie ist die enorme Kostensteigerung bei der Sanierung des Staatstheaters am Gärtnerplatz zu erklären?
   - Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass die Realisierung der angekündigten Großprojekte sowie die Kostensteigerung bei der Sanierung des Staatstheaters am Gärtnerplatz nicht zu Lasten der Kulturinvestitionen in der Fläche gehen?
3. Wie ist angesichts des Anspruchs der Sicherung und Weiterentwicklung der kulturellen und regionalen Vielfalt und angesichts der Erweiterung der Fördertatbestände (Förderung von Kulturzentren) die Mittelkürzung des Kulturfonds im aktuellen Doppelhaushalt zu erklären?
4. Inwiefern bezieht die Staatsregierung Künstlerinnen und Künstler, Kulturschaffende und die bayerischen Kulturinstitutionen in die Erarbeitung einer mittel- und langfristigen Kulturkonzeption ein?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 6** auf:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlage mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich nun um das Handzeichen. - Danke schön. Gibt es Gegenstimmen? – Keine Gegenstimmen. Gibt es Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltung. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine nicht einzeln zu beratende Europaangelegenheit sowie über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 6)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

1. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen:
Strategie für einen digitalen Binnenmarkt für Europa
COM (2015) 192 final
BR-Drs. 212/15
Drs. 17/7542, 17/8924 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Bericht zu Uran in Böden und im Grundwasser
Drs. 17/7325, 17/8927 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

3. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. und Fraktion (SPD)
Patienten besser vor gefährlichen Medizinprodukten schützen!
Drs. 17/7555, 17/9060 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

4. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller u.a. und Fraktion (CSU)
Innovationsfähigkeit des Wissenschaftssystems erhalten
Drs. 17/7558, 17/9051 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

5. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Keine neuen Legehennenkäfige mehr in Bayern
Drs. 17/7640, 17/8928 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Herbert Woerlein, Horst Arnold u.a. SPD
Bessere Kennzeichnung der Herkunft und Haltungsform bei allen Fleischprodukten
Drs. 17/7641, 17/8929 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

7. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Michael Brückner, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU
Bericht zur Sachlage des Verkaufs und des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln
Drs. 17/7689, 17/8931 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Martina Fehlner, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD
Förderung der nachhaltigen Tourismusentwicklung
Drs. 17/7883, 17/8760 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	ENTH

9. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Die Situation in der bayerischen Erstaufnahme – Landtag mit einbeziehen!
Drs. 17/8093, 17/8948 (E) [X]

Votum des mitberatenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

Die CSU-Fraktion hat gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO beantragt, die Fassung des mitberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen der Abstimmung zugrunde zu legen.

10. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Prestigeprojekte in ein gesamtbayerisches Kulturkonzept einbetten
Drs. 17/8203, 17/9052 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Hanisch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Kommunen entlasten, Rechtssicherheit herstellen - der Bund soll für Schäden durch Asylbewerber und Flüchtlinge aufkommen
Drs. 17/8421, 17/8949 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	Z	A

12. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Ausstellung "Großbaustelle 793" auch in Franken präsentieren
Drs. 17/3103, 17/8930

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst,
der den Antrag für erledigt erklärt hat.

13. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Angelika Weikert, Arif Tasdelen u.a. SPD
Alternative Modelle der Erzieherausbildung erproben – Qualitätsmerkmale verankern
Drs. 17/7283, 17/8947

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration,
der den Antrag für erledigt erklärt hat.